

Pressemitteilung

Anhörung im Europäischen Parlament zur Lage der Geschlechterforschung in Ungarn und Europa mit Prof. Dr. Ulrike E. Auga (Humboldt-Universität zu Berlin) und Dr. Annette von Alemann (Universität Paderborn)

Nach der politisch motivierten Nichtwiederzulassung der Gender Studies in Ungarn im Oktober 2018 und einem einmaligen Eingriff durch einen Mitgliedsstaat der Europäischen Union in die akademische Freiheit waren zahlreiche Protestnoten abgegeben worden. Das Committee on Women's Rights and Gender Equality des Europäischen Parlaments in Brüssel hatte ein Schreiben der International Association for Institutions of Advanced Gender Studies (RINGS), einem Verbund von mehr als 60 internationalen renommierten Institutionen der Geschlechterforschung, erhalten. Das Komitee lud daraufhin Mitglieder von RINGS zu einem Meinungsaustausch ein. In der öffentlichen Sitzung des Komitees am Donnerstag, den 8. November 2018, trugen Prof. Dr. Ulrike E. Auga und Dr. Annette von Alemann ihre Statements vor, die neben Ungarn über weitere Angriffe der politischen Rechten auf die wissenschaftliche Forschung, Gender Studies als Fach und LGBTIQ Leben in Europa inklusive Deutschland berichteten. Das Committee on Women's Rights and Gender Equality zeigte sich tief besorgt über den Paradigmenwechsel in der Art der Attacken. Nach Abschluss der Sitzung erhielten die Expertinnen zahlreiche Anfragen der Parlamentarier*innen.

Prof. Dr. Ulrike E. Auga nahm als Vertreterin einer Mitgliedsinstitution der RINGS, des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) der Humboldt-Universität zu Berlin, dessen assoziiertes Mitglied sie ist, als eine der beiden Expertinnen an der Anhörung auf Einladung von Vilija Blinkeviciute, der Vorsitzenden des Committees on Women's Rights and Gender Equality, teil.

Prof. Dr. Ulrike E. Auga war von 2008 bis 2016 Juniorprofessorin für Religionswissenschaft und Geschlechterforschung sowie Gastprofessorin für Gender, Diversity und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und gewann 2016/17 den Humboldt-Princeton-Strategic-Partnership-Preis. Sie erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen und Gastprofessuren in New York, Princeton, Wien und Salzburg. Aktuell arbeitet sie als Visiting Professor am Intersectional Center for Inclusion and Social Justice (INCISE) der Canterbury Christ Church University, UK. Anette von Alemann ist Soziologin und Gender Expertin und derzeit Gastprofessorin an der Universität Paderborn.

Die Sitzung des Komitees mit den Statements und der Diskussion wurde aufgezeichnet und steht als kostenloses Stream unter folgendem Link zur Verfügung: <http://www.europarl.europa.eu/ep-live/de/committees/video?event=20181108-1000-COMMITTEE-FEMM.Eine> Übersetzung in verschiedene Sprachen ist abrufbar. Die Statements geben die individuelle Auffassung der Autorinnen wieder.

Brussels | 08.11.2018

European Parliament

Committee Meeting | Committee on Women's Rights and Gender Equality (FEMM)

Hearing Exchange of Views about Gender Studies in Hungary

RINGS - The International Research Association of Institutions of Advanced Gender Studies

Prof. Dr. Ulrike E. Auga, The Center for Transdisciplinary Gender Studies (ZtG), Humboldt University of Berlin

Dr. Annette von Alemann, Paderborn University

Video Link:

<http://www.europarl.europa.eu/ep-live/de/committees/video?event=20181108-1000-COMMITTEE-FEMM>

Experts' Hearing (full-length) 10:42:35 – 11:41:36

Experts' Hearing 10:55:32 – 11:15:39

(Prof. Dr. Ulrike E. Auga)

Experts' Hearing 10:45:12 – 11:15:39

Dr. Annette von Alemann, Prof. Dr. Ulrike E. Auga

Via the icon “Tonspur/ Soundtrack” a simultaneous translation of the committee meeting into different languages can be activated.